

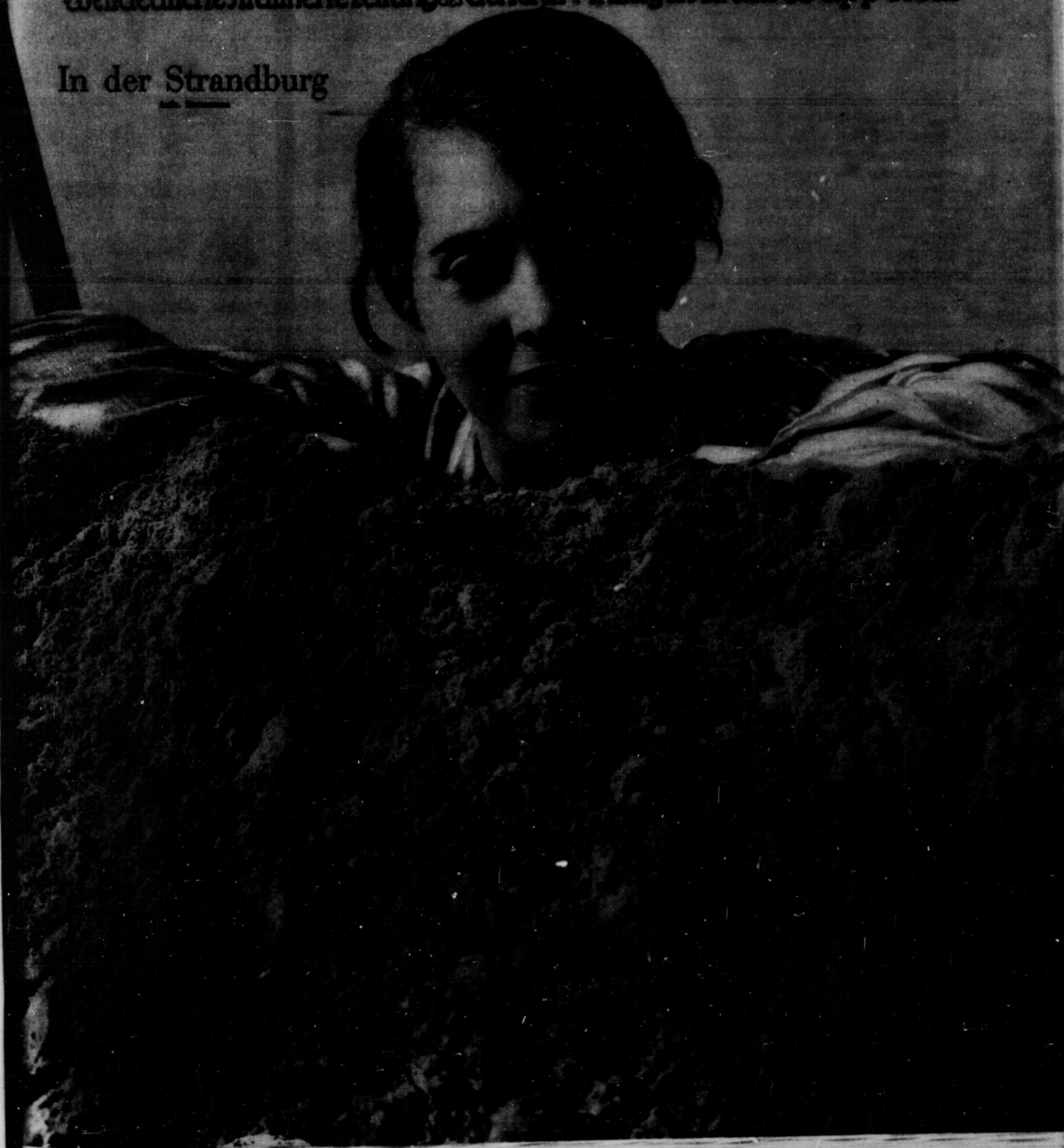
am 17. Juni 1930

Die Wochenschau

Nr. 24
18. Juni 1930
20 Pf.

Westdeutsche Illustrierte Zeitung des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal

In der Strandburg



40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
30 Pfennig

10 Pf.

2 Tage

Münster
auf die „Grat“
ter Führung von
rlichem Sonnen-
in der in Hoch-
gehenden Jubel
den Besucher der
„Grat Zeppelin“
alen auf.

h zwischen
nationalisten
an gegen 11 Uhr
menschen zwischen
allen gekommen.
Wittig noch an.
Platz, mehrere
ausportiert. Von
gebet nach Extra-
nung abgegangen.

Sarnack
Ritter-Wilhelm
ting eine Trauer-
Präsidenten der
Welche Welt
schöne Welt
des öffentlichen
Deutschlands teil.

Korben
er Klotz ist, wie
nen gehen plötz-

Hand
Heubrennerei bei
schoß Brand heute
ster Ursache ein
gewaltigen
ßen Verlust der
schädigt wurde.

Wagetreten?
veröffentlichten
nicht bekümmerte
Tischung Kai
rückgetreten
in allerhöchster
ten einzuschiffen.
Satz soll in den
werden. Ueber
Regierung durch
dah vieler die
netts abge-

2:0

Schlösser.

der Mitteldeut-
planone Ludwig
sicher Gewandung
Spieler auf die
rior. Obendrein
als der Plan der
zu vor dem nord-
die Häuser so
gestellt war. In
er noch aus einer
Unparteilichen,
zu GG. Dresden
Dresdner Verlei-
schleift worden
ke durch Bild-
nd mit einem gro-
ren wurde

war Holstein Kiel mit elf frischen, gesunden und
fräftigen Spielern, die sich einer großen Ausge-
allgenheit erfreuten. Hart in Vorteil, zumal die
Norddeutschen fastig sehr stark operierten. Die

Die Kieler

Diese für Dresden ungünstigen Umstände
müssen beim Ausgange des Treffens natürlich

Ostlicher Augenblick im Straßenraum der Dresdner Lagerwiese. Miti hochspringend durch Kopfball.

Von deutschen Wäldern und von deutscher Seele.

Von Dr. A. Diehl-Würzburg.

Die Idee, den Geist einer Landschaft zu begreifen, ist die Frucht kultureller Erkenntnis in der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts. Wir erkennen heute, daß die Landschaft nicht nur ein Bild ist, sondern eine Seele. Wir verstehen die Landschaft als einen Organismus, der in der Natur lebt und atmet. Wir verstehen die Landschaft als einen Raum, der die Seele des Menschen aufnimmt und in sich aufbewahrt.

Während nun solche antiken, romanischen und gotischen Bauten, die die Seele des Menschen in sich aufbewahren, heute noch zu finden sind, so ist die Seele der Landschaft heute verloren. Die Landschaft ist heute nur noch ein Bild, ein Spielzeug für die Augen. Die Seele der Landschaft ist heute verloren.

Erholung im Ober...

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Erholung im Ober...
in der Nähe von Würzburg.
Preis 4.00 Mk.

Nr. 24 Seite 2



Schloß Albrechtsberg an der Elbe



Die Marienburg an der Havel



Die alte Oberburg Marienburg mit dem Gefallenentempel für das Grenadier-Regiment „König Friedrich der Große“ 1. Ostpr. Nr. 1

Die Wochenchau

700 Jahre deutsches Ostpreußen

Köpfe vom Tage



Der Reichsminister für die besetzten Gebiete, Erwin Rommel, wird die aus Anlaß der Räumung veranstalteten Befreiungsfeiern im Reichslande leiten.



Der deutsche Gesandte in Lissabon, Dr. Albert von Hallgans, wurde nach einem Besuch der deutschen Kriegsschiffe im Lissabener Hafen von einem Gefolgegeleite begleitet.



Exzelsior Carol von Rumänien traf in Bukarest wieder ein und wurde von der National-Verammlung zum König ausgerufen. Er leitete den Tag auf die Verfassung.

Erholungsbedürftige

haben freudl. Aufnahme in waldreicher Gegend bei deller Verpflegung.

Erholungsbetriebe, Sommerfrische Altenbelen, Ferd. Baier.

Über die zweckmäßigste Versandungsart erfahren Sie Näheres in unseren Hauptgeschäftsstellen
Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50
Barmen, Neuerweg 57

ALLIGATOR
Elberfeld, Herzogstr. 36.

Von Dr. M. Diehl-Würzburg.

Während nun solche antiken, romanischen u. soch zutreffend beleuchtet werden, so ist wenigstens über die landsch. deutschen Völk. und Zeit wertvoller, das Erkennen zu lernen, als fremder Kulturen zu Kampfmittel gibt es in diesen, den internationale als die Erkenntnis von erst sein Arbeitsweise bald seiner Persönlich. "Rasse Reich" und

Erdoheungst. f. im Schön.
in rad. Lage liebt. Aufst.
Dervil. 4. Radis. Bad. 2
Schone lutt. Sim. Schvimp
Sch. Rad. 1. d. R. gr. Erog
Bl. Nr. 4. Wt. Juli-Aug.
Denton Gellgen. Bistum.
rad. (Steinfeld). Teich. O.

Privat-Benj. im Obe
An herrl. maldr. Ges. v.
Aufn., 1. d. Persil., 4. d. d. d.
Sp. u. d. d. d. am d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Sommerfrische im Saal
 trockn. Gg., gute Verh.
 fl. Wasser, Dolkon u. Ein
 German u.
 Sommerfrische, 10
 Weststraße

Sommerfrische im N
Berl. Gebirgsgegend,
u. Tannenwald. Borsig,
Pflanzung bei 4 Meilen;
Strandbad, Pensionopr. fr.
Juli-Aug. 4.50 Mk. oder

Stählen bei Blei

Privatpension im O
 Nähe Schloß Gimborn,
 garten angen. Kufenidast.
 bef. Verpf. Mt. 4.—. u
 Fenster, Unter-Erde
 Kleinbahn-Haltstelle, Po
 Telefon 49 Mark

Privat-Pens.
Oberbierenbach
Beste Verpf., 4 Wabls.,
a. Wald, Sonnige Lage.
Mila. Preis 3.50 Mark.

Wenkens-Danz
Niederbierenbach (B)
Priv.-Pens. Herrn 29 Rüm-
baltstraße, gel. st. Lage,
richtung. Bad im Hause
pflegung. — Wospeß auf
Bade- und Schwimm-An-

Wrlb. Penf. Dampf
Grumeth-Niederbierenbad
Rade Schloß Domb., v. 1.
3. ang. Aufsicht. l. Frei
Strandbad. Bad im Bay
Hof. 4. Wabl. bis 1. 7.
4.50. Wra. 5. — Wrl. Sept.

Schmallenberg
bietet erstklass. reichl. B.
von RM. 4.50. einchl.
Schönste Gegend des S.
Walde, Bium. mit fl.
feinstkaltz., Saal, eigen.
Landwirtschaft, 4 Mol.
Ende. Telefon 61.

**Privat-Früh-Geß
Hofbagen d. 1.**
An Schön gelea. Ort d.
Rude- u. Erdolunghuch.
empfindl., bequeme einge-
zimm., Bad, Veranda,
Pflanzung. Preis 4,50 Mk.
Hofbagen. Mit Räum-

Haus Bornedem., bebaugl. Fre
vorzugl., handfr. Lage,
Haus, mit all. Bequem
fließ. Wass.). Bab im

Ballon, beril. Balbun
Anerkann des Berdhe
Aug. Rino. Rindhagen
Leibhen Gummerrad

Blüthe Sommerfrucht
Für 2 Pers. frdl. M.
gute Verpfl., à 4 Mk.,
Büben a. Ruhr, 9

Programm der beiden polar verwandten Ertz-
artungserscheinungen des Jahrhunderts, des Bol-
schewismus oder des Weltkapitalismus.

Deutsches Wesen kommt vom Walde. Wir be-
wohnen seit zweitausend Jahren ein Waldland -
noch heute zählt Deutschland zu den walddreichtigen

lich am deutlichsten in der Baukunst. Der im nord-
deutschen-germanischen Frankreich entwickelte Stil hat
in Deutschland das tiefste Verständnis, die reifste
und reinste Form gefunden, während die eigen-
lichen Romanen ihn nie ganz begriffen. Ein Ver-
gleich italienischer Bauwerke dieser Epoche etwa

manen durch die Alpen. Den westlichen und östlichen Nachbargebieten gegenüber ist das germanische Balldal schöpferisch überlegen durch die reiche Grundriß- und Höhengliederung der allenthalben die Landschaft individualisierenden Mittelgebirge, die in Frankreich und Rußland fehlen.

Die Bodenfabrik

Mr. 24 Seite 4

Die Armee, die in Indien unter englischem Oberbefehl steht, zählt gegenwärtig 197 000 Offiziere und Soldaten. Die Zahl der Eingeborenen unter dem Soldaten beläuft sich auf 140 000. So wie die englischen Militärs in Indien organisiert sind, ist diese Armee ein Welt-Lord. Sie hat eine lange Geschichte, sie ist eine moderne Armee, sie ist eine Armee, die die Welt beherrscht hat und dabei die Welt beherrscht hat. Sie ist eine Armee, die die Welt beherrscht hat und dabei die Welt beherrscht hat. Sie ist eine Armee, die die Welt beherrscht hat und dabei die Welt beherrscht hat.



Silb-Solbat

Angehöriger einer kriegerischen und religiös fanatischen Gasse, die Millionen Anhänger hat. Die Gasse sind religiös-embrasmatisch eingestellt. Sie sind monothetisch und heiligen puritanischen Idealen. Sie sind die sichersten Stützen der englischen Herrschaft in Indien



Lebende Tauts
Indische Kamelreiter
Anst. Abt. O. L. L. L.

einen modernen Clappendienst und seit dem Weltkriege über Tanks und eine Luftflotte. Doch indische Regimenter mit Panzen bewaffnet erscheinen, findet eine Erklärung in der speziellen Aufgabe, die der Armeer zugewiesen ist.

die Niederhaltung der unzufriedenen indischen Massen; und man glaubt in indischen Regierungskreisen, daß der Aufmarsch von einigen hundert Tausen die Gemüther am sichersten abkühlt. Solche Gesichtspunkte sind auch wahrscheinlich der alleinige Grund, daß man bei der Mobilisirung der indischen Armee nur zögernd und spärlich vorwärts schreitet.

Die eingeschorenen Soldaten werden aus einem verhältnismäßig kleinen Gebiete Indiens rekrutiert. Die meisten stammen aus dem Pandjab und den Gebirgsprovinzen des Himalaja. Die Hindus und Mohammedaner bilden gesonderte Kompanien. Von den 416 Infanterie-Kompanien befehlen 277 aus Indern bzw. Sikhs, 127 aus Mohammedanern und 12 aus Siernandern.

Einer alten Tradition entsprechend, werden die Regimenter der indischen Streitkräfte aus heterogenen Elementen zusammengesetzt. So gibt es z. B. im 15. Panjab-Regiment Sikhs, Mohammedaner, Afghanen, Dogras und Jat's.

Es ist gewiß interessant, zu erfahren, daß das Püssiliregiment, dessen zwei Abteilungen in Peshawar gemein-



**Udhendra Shamsher
Jung, Maharaja
von Nepal**

Noch ein Fragezeichen:
Was wird Nepal tun,
das über eine eigene
Armee von 60 000 Mann
verfügt und dessen Hal-
tung nicht immer ein-
deutig ist?

Ante. H. Guttman

Rechts:
Der Aufmarsch der
Lanzeregimenter
pflegt großen Eindruck
auf die indischen
Massen zu machen...
An der Spitze reitet ein
englischer Offizier

Anda. H. Guttman



ALLIGATOR
Elberfeld, Herzogstr. 36.

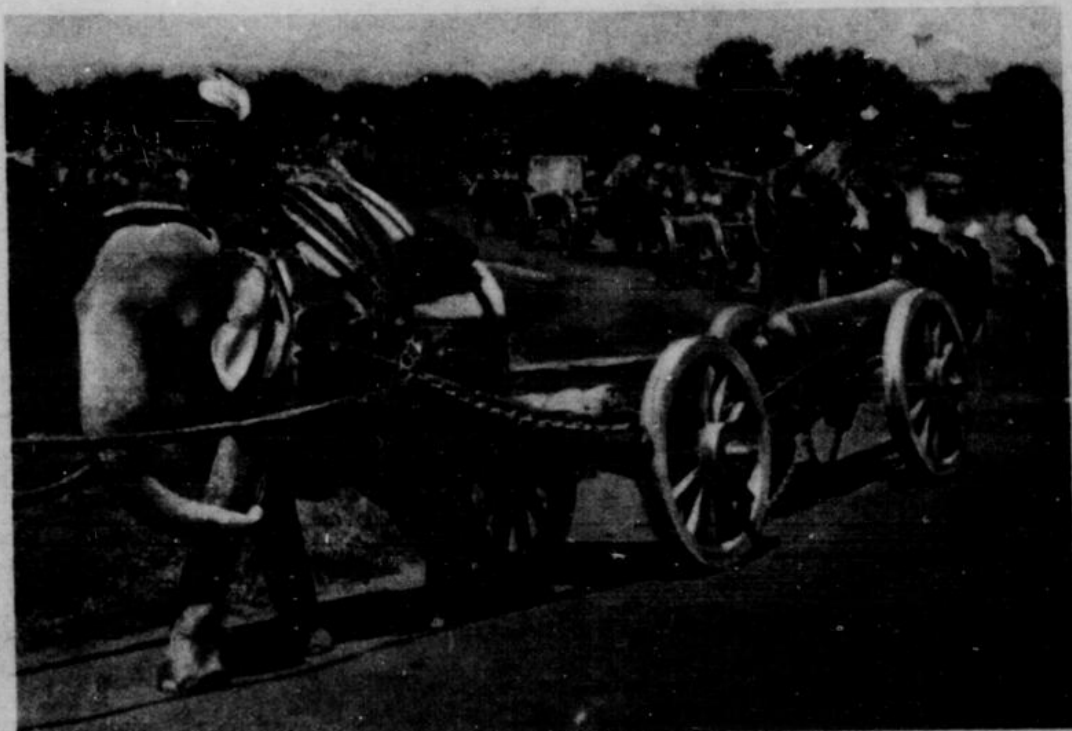
Ernährungsbedürfnisse
 finden freundl. Aufnahme in wohlbedachter
 Weger bei bester Verpflegung. 3271
Sommerfrische Altenbelen,
 Werb. Walling.

Über die zweckmäßigste Versendungsart erfahren Sie Näheres in unseren Hauptgeschäftsstellen
Elberfeld, W.-Rathenausr. 50
Darmen, Neuerweg 57



Indischer Soldat
Vorüber denkt er nach? ...
Wird er auf seine Landolente
schließen?

John. H. Gutmann



Der vierbeinige Traktor der indischen Artillerie
Die indische Artillerie benutzt als Zugtiere für ihre Geschütze
Elefanten und zieht dadurch ganz eigenartig aus

John. W. Gresham



**Englischer
Richtpunkt**
Die zuverlässigsten
Soldaten Englands
in seinen Kolonien sind
seine Tanks und Flugzeug-
geschwader

John. A. B. C.

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Pf.

Die Tage

Münster

auf die „Grat“
der Fährten von
reinem Sonnen-
lichter in den
angehenden Jubei-
den Besucher der
„Grat Juppellu“
sagen auf.

**Die zwischen
nationalen**

tag gegen 11 Uhr
ammonisch zwischen
allen gekommen.
Wittig noch an.
Platz, mehrere
ausportiert. Von
sicherer nach Pyra-
nung abgegangen.

Harz

Unter-Mittel-
ling eine Tanne-
Präbenten der
Königliche Adell
schlechte Wun-
t, des öffentlichen
Deutschlands teil-

Norden

ter 11.10.19, wie
von gestern stieg

Land

Heckbrecher der
Abend nach dem
unter Urlands ein
gewaltigen
den Verfall der
schlecht wurde.

ingetreten?

verfüllten
nicht bekümmert
Zwang bei
rückgetreten
in allerhöchster
den einschließen.
Geld soll in den
werden. Aber
Regierung durch
bei jeder die
neiß abge-

2:0

Schlösser.

der Mittel-
Planone Ludwig
licher Bewachung
Spieler auf die
elst. Obendrein
is der Plan der
n vor dem nord-
die Käufer so
stetigt war. In
r noch aus einer
Unparteilichen,
in G. Dresden
Dresdner Verlei-
gekauft worden
ste durch Wid-
mit einem gro-

Die Kiefer

Diese für Dresden ungünstigen Umstände
müssen beim Ausgange des Trostes natürlich

war Goldstein Ziel mit elf frischen, gesunden und
kräftigen Spielern, die sich einer großen Ausge-
allgemeinheit erfreuten, stark in Vorteil, zumal die
Norddeutschen teilweise sehr lang operierten. Die

Gefährlicher Augenblick im Straßenraum der Dresdner Lagerwirtschaft hochspringend durch Kopfball.

Von Dr. A. Diehl-Würzburg.

Während nun solch antiken, romanischen u. noch zutreffend beleuchteten weniger über die lands deutschen Völkern. Und Zeit wertvoller, das E kennen zu lernen, als fremder Kulturen zu Kampfmittel gibt es u bungen, den internatio als die Erkenntnis vor erst sein Arbeitsweise bald seiner Persönlich „Rasse Mensch“ und

Erdoberfläche. f. im Meer
in rad. Lage liegend. Aufm
Hessl. 4. Madiis., Bad 1
schöne Luft. Him., Schwin
[H. Wald. f. d. R. gr. Kies
H. Pr. 4. Mrt., Juli-Aug.
Weniger Schilgen, Rostum,
roth (Biegefeld). Teich. C

In herrl. waldr. Geg. f.
Aufn. 1a Bergr. 4 Wahl-
st. u. Liegen. am Hau-
ptst. d. S. Strandbad in
H. Rümbr. 51. Pension
Bierendach bei Riehl. Da

1048r. Seg. gute Ver
 ft. Baffet, Balson u. Alt
 Hermann H.
 Gummertsdorf, M.
 1161r.

Herrl. Gebirgsgegend,
u. Tannenwald. Borzugi-
pflege bei 4 Rader-
Strandbad. Pensionspr. 1
Juli-Aug. 4.50 Mk. od.
H. 0011

Privatpension im D
Nähe Schloss Glimborn,
guten angen. Rufentzalt,
best. Verpf. Mt. 4.—. **!**
Genser, Unter-Ge-
steinbahn-Gaststätte, **!**
Telephon 49 Mar

Oberbierenbach
Besse Herpf., 4 Mably,
a. Halb. Sonnige Lage,
Billa. Preis, 3.50 Mark.

Priv.-Bens. Fernz. 29 Rüm
baltestelle, gel. fr. Lage.
richtung. Bad im Haus-
pflege. — Prospekt auf
Bade- und Schwimm-An

Walden, 4. Aug. 5. — Mt. Sept.

bietet erstklassig reichl. B.
von RM. 4.50, einschl. d.
schönste Gegend des Ge-
bietes. Binn. mit st. f.
frischhaltig. Saal, eigen.
Landwirtschaft, 4 Rm.
Gde. Telefon 61.

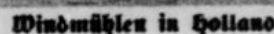
An jeden geleg. Ort d.
Rude- u. Erdolungsfuch.
empfohl., bequem einger.
Zimm., Dub., Veranda,
Pflanzung. Preis 4.50 Mk.
Ralsbagen, Amt Rümby

Bornheim, bebagl. Pres-
borsugt, handfr. Lage, 1
Haus, mit all. Bequeml.
sich. (Bath.), Bad im G-
Ballon, d. rel. Malbunge
Amerikani/ beste Verpfleg.

Billige Sommerfrüh
Für 2 Pers. inkl. Woh-
nort Verpf., à 4 Wk., a
Süden a. Ruhr, 9

manen durch die Alpen. Den westlichen und östlichen Nachbargebieten gegenüber ist das germanische Waldland schöpferisch überlegen durch die reiche Grundriss- und Höhengliederung der alpenhalben die Landschaft individualisierenden Mittelgebirge, die in Frankreich und Rußland fehlen.

Die Bodenschätze



Autism, 1988

Den weiten Flächen der Niederrheinlandschaft geben die steil gen Himmel sich redenden Türme der Windmühlen das Gepräge. Von jeder leichten Bodenerhebung herab gräßen sie den vorüberziehenden Wanderer, schon weit am Horizont künden sie dem niederrheinischen Bauern sein Heimaldorf. Voten aus einer vergangenen Zeit dünken sie uns mit ihrem lustigen Flügelschlag—Voten aus einer Zeit, die es zwar auch schon verstand, sich die sichtbaren Kräfte in der



Wassermühle in Calcutta



Die älteste Mühle am Niederrhein bei Wachtendonk (jetzt abgerissen)
Annahme der Rhein. Landesanstalt für Photographie, Dr. Erwin Quade-Scholt, Düsseldorf



Wassermühle bei Spermbed

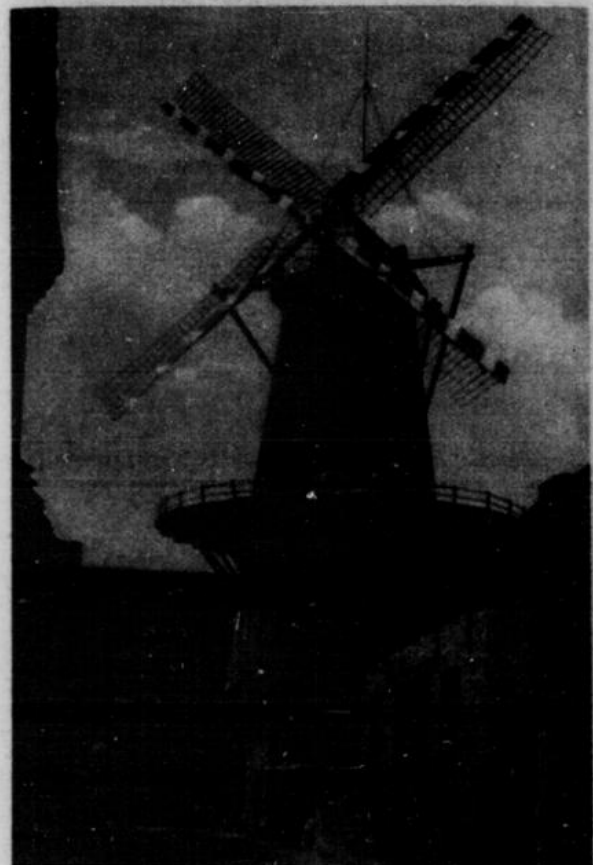
Aut. Klippentone

finden freundl. Aufnahme in waldbreicher
Gegend bei bester Verpflegung. 3271
Sommerfrische Altenbeken,
Herb. Billig.

Über die zweckmäßigste Versandungsart erfahren Sie Näheres in unseren Hauptgeschäftsstellen
Eiderfeld, W.-Rathenaustr. 50
Barmen, Neuenweg 57

ALLIGATOR

Elberfeld, Herzogstr. 36.



Mühle in Calcar

Anh. der Rhein. Lehranstalt für Photographie von Dr. Erwin Quadenbach



Hochgelegene Mühle bei
Kölzberg
Anh. Kollmann



Mühle in Calcar

Anh. Kollmann

Natur zuzuhelfen zu machen, die aber auch Geduld genug aufzubringen vermochte, das Fliehen dieser Kräfte abzuwarten. Wie anders unsere tempoherrschende Welt, der nur die Kraft etwas gilt, die als gleichbleibende Ziffer in die Arbeitsrechnung eingesetzt werden kann, unsere Zeit, die darum die Drahtseile Tausende von Kilometern weit zieht, um mit ihnen die Wasserkräfte der Alpen einzufangen, die Berggruppen zu künstlichen Seen ausgeschaltet und Kippenkräfte der Nacht in Wasserkräfte des Tages umzuwandeln.

Unsere Zeit, wie belächelt sie, wirtschaftlich im Geiste, im Stillen doch der Windmühlen wetteiferndes Flügelgeschlag und der Wassermühlen eifrigen Gellappes um ein Quäntchen der Leistung, die heute, unabhängig von Wind und Wasser, von Ort und Zeit, ein Rad am Hebelschalter des Elektromotors zuwege bringt. Und wie läßt sie sich, Romantik im Herzen, doch immer wieder einfangen von der Idylle des Mühlenlebens und des plätschernden Wasserrades, wie haucht sie über der Quader Mauer und Stütze bei dem zum Vorschein des Städtchens ausgebauten Mühlenturm, und wie fühlt sie den trostlosen Blick des seiner Flügel, seiner Arbeits Hände beraubten Riesen, mit dem dieser die neue Zeit und ihre neuen Kräfte herauszufinden sucht — Kräfte, die auch ihn „zum alten Eisen werfen“...

Noch klappern Mühlen am Niederrhein, noch strecken sie ihre Flügel dem Wind entgegen! Wie lange noch, und man wird die letzten von ihnen als Zeugen einer vergangenen Zeit dem Museum, dem Denkmalspark zuführen?



Der Mühlen- und Wehrturm auf der Stadtmauer in Jons
Anh. Kollmann

allig 40 Pfennig
... 10 Pfennig
breit 10 Pfennig
breit 50 Pfennig

10 Plg.

te
n Tage

Münster
pauli ist „Graf
der Führung von
erlichem Sonnen
Anker in Weh
angehenden Jubel
lichten Besucher der
„Graf Zeppelin“
haben auf.

17. zwischen
qualifizierten
tag gegen 11 Uhr
m. entließ zwischen
lallten gekommen.
Wittig noch an.
Platz, mehrere
transportiert. Von
eigebot nach Extra
nung abgegangen.

Harz
Gallen-Mittel-
Wittig eine Truppe
Präsidenten der
Friedens- und
r schützende Wirt
st, des öffentlichen
Deutschlands toll.

Norden
der Flug ist, wie
hren gestern plötz-

Hand
effektbrenner der
ndaal durch heute
unter Urloche ein
gewaltigen
ffen Verlaufs der
schickte wurde.

Mügetreten?
e vorstellbaren
nicht bekämpfte
Zirkung bei
erückelten
in allerhöchster
sten einzuschließen.
schloß soll in den
werden. Ueber
Regierung durch
bei dieser die
metis abge-

2:0

Schlösser.

der Mitteldeut-
schkanone Ludwig
faher Bewachung
Spieler auf die
rior. Obendrein
als der Flan der
en vor dem nord-
die Käufer so
sehrteit war. In
r noch aus einer
Unparteilichen,
en G. Dresden
Dresdner Viertel-
wird gespielt worden
brachte durch die
das mit einem gro-
men wurde

war Holstein Kiel mit elf frischen, getunden und
kräftigen Spielern, die sich einer großen Ausge-
allgenheit erfreuten, hart in Vorteil, einmal die
Norddeutschen tatlich sehr lang operierten. Die

Die Kieler

Diese für Dresden ungünstigen Umstände
müssen beim Ausgang des Treffens natürlich

Gefährlicher Augenblick im Straßenraum der Dresdner Lagerwiese führt hochspringend durch Kopfball.

Von Dr. H. Diehl-Würzburg.

Während nun solche antiken, romanischen u. s. w. zutreffend beleuchtet werden, so wird weniger über die landwirthschaftliche Entwicklung des deutschen Volkes. Und Zeit wertvoller, das Q. zu lernen, als fremder Kulturen zu Kampfmittel gibt es : dungen, den internati. als die Erkenntnis vo erst sein Arbeitszufet: gold seiner Persönlich : "Masse Mensch" und

Schöne Lage zwischen
Gute Verpf., 4 Mabl.
König, Volk u. Bahn. D.

Erholungsh. f. im 106
in ruh. Lage liebd. Ausst.
Bew. 4 Badst., Bad-
schöne mit. Zim., Schloß
sch. Wald. i. d. R. gr. Eie-
n. Br. 4 Mt., Juli-Aug.
Sensation Göttingen, Holzm-
roth (Stierfeld), Telef. 4

In herrl. waldr. Geg.
Aufn., la Verpill., 4 Wald-
sp., u. Niegew. am Has-
elb. t. D., Strandbad (v.
H. Rümbr. 51. Penkon
Niederbach bei Riedl. D.

H. Baffert, Halton u. H.
Germann u.
Gummert & Co. -
Hilferstraße

Herrl. Gebirgsgegend,
u. Tannenwald, Borst-
pflege bei 4 Mädel-
Strandbad, Pensionopr.
Jun-Aug. 4.50 Mk. o.
H. 308 f

Privatpension im S
Nähe Schloß Gimborn,
guten angen. Rufensdalt
best. Verpf. Mt. 4.—
Garden Unter-S

Oberbierenbach
Beste Berpfl., 4 Rahlz.
a. Wald, Sonnige Lage
Bülg. Preis, 3.50 Mark

Priv.-Pens. Bernh. 29 Röh-
rholzstraße, gef. fr. Lage-
richtung. Bad im Haus-
pflege. — Prospekt an
Bade- und Schwimm-An-

Nähe Schloß Domb., v.
a. ang. Ausenth. i. Str.
Strandbad Bad im Park
Pfeils., 4 Stadij, bis 1.
4.50, Aug. 5.— Prof. Sch.

bietet erfrischend, reichl.
von RM. 4.50, einchl.
Schöne Gegend des
Walde, Stimm, mit st.
fehlwäldes, Saal, eigen
Landwirtschaft, 4 Rm.
Ende, Telefon 61.

In schön geleg. Ort d.
Aube- u. Erholungsuch.
empfehl., bequem einge-
richtet. Park, Veranda,
Pflegeana. Preis 4.50 Mk.
Prohiben. Amt Numb.

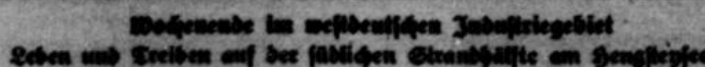
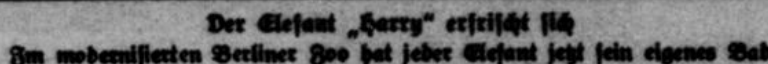
Bornedm., beagl. Pr.
vorzugt., handfr. Page,
Haus, mit all. Bequem
lich. (Bast.). Tod im
Ballon, herrl. Waldung
Anerkannt beste Gerichte

Billige Sommerfrucht
Für 2 Pers. inkl. Wa-
gung Berpht., à 4 Mk.,
Süßen a. Stahr,

Deutsches Wesen kommt vom Walde. Wir bewohnen seit zweitausend Jahren ein Waldland — noch heute zählt Deutschland zu den walddreichsten

sich am deutlichsten in der Baukunst. Der im nord-
deutschen-germanischen Frankreich entwickelte Stil hat
in Deutschland das tiefste Verständnis, die reifste
und reinste Form gefunden, während der eigen-
lichen Romanen ihn nie ganz begriffen. Ein Ver-
gleich italienischer Bauwerke dieser Epoche etwa

manen durch die Alpen. Den westlichen und östlichen Nachbargebieten gegenüber ist das germanische Waldland schöpferisch überlegen durch die reiche Grundriß- und Höhengliederung der allenthalben die Landschaft individualisierenden Mittelgebirge, die in Frankreich und Rußland fehlen.



finden freundl. Aufnahme in wohlreicher
Gegend bei bester Verpflegung. 1271
Sommerfrische Altenbelen,
Gerb. Halling.

LÖST DIE ZWECKMÄSSIGSTE VERFAH-
rungsart erfahren Sie Näheres in
unseren Hauptgeschäftsstellen
Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50
Barmen, Neuerweg 57

ALLIGATOR
Elberfeld, Herzogstr. 36.

Die Woche

7. Fortsetzung

schienen, ein
 eifriges Ge-
 fleißige
 Schnurrba-
 darin sah
 zugleich w-
 Sam R-
 diegsame,
 seine Blic-
 — ein läch-
 Gesicht —
 Der spa-
 Nina wo-
 „Nina“,
 Sie schi-
 Die Me-
 Er beug-
 „Nina —
 Die schm-
 ging zur I-
 Sam R-
 erwachen.
 man je et-
 Gesicht wo-
 „Nina, —
 Die Au-
 Augen ein-
 wenn sie a-
 „Nina —
 Sie sah
 „Nina, —
 Sie sah
 Die Tan-
 um sie. I-
 Dunst von
 „Warum
 „Er wis-
 „Nina be-
 „Sie —
 seltsam sch-
 starr und
 Eine W-
 zusammen-
 Vielleicht
 etwas and-
 reden dür-
 „— viel
 sagte er la-
 Ninas I-
 In diese
 Viele I-
 Fenstern.
 Nina w-
 der Terra-
 Wagen von
 Fahrer be-
 die Hände
 das Auto
 In dem
 der nächst-
 plaudert
 und trug d-
 Nina h-
 Sie schob
 zuschneien.
 Vor den
 langsamer
 Jetzt war
 Christians
 — und p-

Herz am Steuer

Ein Autosport-Roman von Curt Johannes Braun

7. Fortsetzung

Copyright by Carl Duncker-Verlag, Berlin 1930

Sam Kramer tangte nicht gut — Nina empfand es nicht. Nur die Berührung seiner Hände, die ihre Hüften zu streicheln schienen, war unangenehm. Sie sah in sein eisriges Gesicht — in diese leicht gerötete, fleischige Masse mit dem schwarzen kleinen Schnurrbart, der wie ein falsch placierter Akzent darin saß — in diese Augen, die gehebt und arrogant zugleich waren . . .

Sam Kramer seinerseits hielt in seinen Armen eine biegsame, erregende Frau, und wenn er aufsaß, trafen seine Blicke ein Gesicht, das alles zu verheißen schien — ein lächelndes, etwas spöttisches, wunderbar fremdes Gesicht —

Der spanische Tenor sang.

Nina war nur noch Tangorhythmus.

„Nina“, sagte er leise.

Sie schien es nicht zu hören.

Die Melodie sang Moll.

Er beugte das Gesicht vor.

„Nina — Sie lieben nur die Sieger —“

Die schmalen Schultern hoben sich ein wenig. Ninas Blick ging zur Musik hinüber. Sie hörte nichts, sie sah nichts. Sam Kramer fühlte einen abenteuerlichen Mut in sich erwachen. Eine Frau wie alle anderen — Blödsinn, daß man je etwas anderes von ihr geglaubt hatte . . . Sein Gesicht war dicht an dem ihren:

„Nina, Sie sind viel zu schade für einen solchen Mann —“

Die Augen der Frau träumten. Wie wird man die Augen einer Frau enträtseln können, wenn sie denkt . . . wenn sie an irgend etwas denkt . . .

„Nina . . .“

Sie sah ganz langsam herum.

„Nina, Ihr Mann wird nicht siegen!“

Sie sah in sein heißes, zorniges Gesicht.

Die Tanzfläche war überfüllt. Viele, viele Paare rings um sie. Nur schrittweise schob man sich vorwärts. Ein Dunst von vielen verliebten Körpern umgab sie.

„Warum nicht?“ fragte sie gewaltig ruhig.

„Er wird nicht siegen!“ beharrte der Mann erbittert.

Nina bekam grausame Mundwinkel.

„Sie — scherzen —“, sagte sie leise. Ihre Knie waren selbstsam schwach geworden, aber sie lächelte immer noch starr und herausfordernd.

Eine Welle der Unvernunft schlug über dem Mann zusammen. Die Ralte der Frau verlockte ihn zum Zersinn. Vielleicht war auch die Musik daran schuld oder irgend etwas anderes. Er wäre erstickt, wenn er jetzt nicht hätte reden dürfen.

„vielleicht — liegt es sogar — in meiner Hand?“ sagte er langsam und leise.

Ninas Blick flog hoch.

In diesem Moment ertönten draußen Hupen.

Viele Paare brachen den Tanz ab und eilten zu den Fenstern. Wieder kamen einige Fahrer durch.

Nina war eine der ersten, die sich über die Brüstung der Terrasse beugten. Draußen jagten drei hellblaue Wagen vorbei. Der erste stoppte vor dem Hotel, der Fahrer beugte sich heraus und schüttelte einigen Leuten die Hände. Man lachte, sprach ein paar Worte, dann zog das Auto wieder an und verschwand.

In demselben Moment brummte es am Ende der Straße, der nächste Wagen erschien — ebenfalls begeistert applaudiert von der Menge der Zuschauer. Er war hellgelb und trug die Nummer fünfundzwanzig.

Nina spürte den Herzschlag bis zum Hals hinauf. Sie schob die Hand zwischen die Zähne, um nicht laut aufzuschreien. Es war Christian, neben ihm Ralte Bernard.

Vor dem Hotel war dichter Verkehr. Der Wagen mußte langsamer fahren. Nina hatte sich ganz weit vorgebeugt. Jetzt war der Wagen dicht unterhalb der Terrasse. Sie sah Christians hartes, braunes Profil unter dem Blendschirm — und plötzlich schrie sie auf:

„Christel! — Christel!“

Aber da war der Wagen schon vorbei. Sein Brummen ertarb jenseits der Häuser.

Christian hatte nicht aufgesehen. Vielleicht hatte er ihren Ruf auch gar nicht gehört. Aber er hatte nicht mal einen einzigen armseligen Blick

für das Haus übrig gehabt, in dem seine Frau wohnte . . .

Nina wandte sich müde zurück. Sie war plötzlich sehr hilflos. Alles war vorbei. Worauf hatte man eigentlich gewartet? Wovor hatte man seit



Hartenspielerin

Arch. Theo Schöner G. D. L.

allig 40 Pfennig
- - - 10 Pfennig
breit 10 Pfennig
breit 50 Pfennig

10 Plg.

te
n Tage

Münster
pauls ist „Graf“
ater Führung von
erlichem Sonnen-
kater in West-
angehenden Jubei-
hien Besucher der
„Graf Zeppelin“
haben auf.

St. Pauli
analogisierten
das gegen 11 Uhr
mmentlich zwischen
laillen gelommen.
Wittig nach an.
Platz, mehrere
transportiert. Von
nagelbei nach Extra-
nung abgegangen.

Bernach
Ritter-Wilhelm
ttung eines Trainers
Friedrichen der
Friedrichen Woll-
r zahlreich Besu-
it, des öffentlichen
Deutschlands teil-

Kocher
her Ritz ist, wie
bren gebern plü-

Hand
offenbrennerei der
mhaal nach home
inter Ursache ein
t gewaltigen
ffen Verlan! der
sch gehört wurde.

Abgetreten?
r verbleiblichen
nicht behältige
Ziengang bei
er Abgetreten
in allenhöflicher
aten einzuschließen.
Wels soll in den
n werden. Aber
Regierung durch
dah dieser die
inettis abge-

2:0

Schlösser.

1.

n der Mitteldeut-
sthanone Ludwig
facher Bewachung
Spieler auf die
rior. Obendrein
als der Klan der
en vor dem nord-
die Käufer so
verfügt war. In
r noch aus einer
h Unparteilichen,
en 66. Dresden
Dresdner Vertei-
gepielt worden
brachte durch 13 d.
r, das mit einem gro-
ommen wurde

Die Kieler

Diese für Dresden ungünstigen Umstände
müssen beim Auszug des Treffens natürlich

war Holstein Kiel mit elf frischen, gesunden und
kräftigen Spielern, die sich einer großen Ausga-
lligkeit erfreuten, Karl in Vorteil, zumal die
Norddeutschen tattisch sehr lang operierten. Die

Getrieblicher Augenblick im Straßraum der Dresdner Lagerwies führt hochspringend durch Kopfball.

Von Dr. H. Diehl-Büdingen.

Während nun sole antiken, romanischen u. sch. zutreffend beleucht werden, werden wir weniger über die land. deutschen Völk. und Zeit wertvoller, das E. kennen zu lernen, als fremder Kulturen zu Kampfmittel gibt es: dungen, den internat. als die Erkenntnis vo erst sein Arbeitsw. sei: bald seiner Persönlich. „Masse Mensch“ und

Schöne Lage zwischen
Gute Verpfl., 4 Mabl.
König, Voll u. Bahnst. D.

Erdoberfl. f. im 1000
in ruh. Lage liegend. Aufst.
Bew. 4 M. 1/2. Dab.
schöne Luft. Jim., Comp.
Wald. 1. d. N. gr. E.
M. Br. 4 M. 1/2. Juli-Aug.
Saison Göttern, Göttern
ruh. (Bierfeld). Tel. 1.

In herrl. waldr. Geg.
Auhn., la Verpill., 4 Wald-
sp., u. Piegern. am See
Wald t. D., Strandbad in
A. Rumber 51. Penlon
Mierendach bei Tüchl. 2

H. Baffer, Balton u. Hermann E.
Gummertbau. D.
Hofstraße

Herrl. Gebirgsgegend
u. Tannenwald. Borsügl
pflege bei 4 Maltje
Strandbad, Benslonspr.
Juli-Aug. 4.50 Mk. o
H. 5041

Privatpension im L
Nähe Schloß Gimbom,
gäßen angen. Kufenthal;
best. Verpf. Wt. 4.—.
Genser, Unter-Gr
Kleinsbadn-Hallstette, 8
Telephon 49 300

Oberbierenbach
Beste Bierpfl., 4 Maßl.,
a. Maßl. Sonnige Lage
Baug. Preis, 3.50 Mark

Priv.-Pens. Bernz. 29 Rü-
haltstelle, gef. st. Lage-
richtung. Bad im Hau-
pflung. — Prospekt an
Bade- und Schwimm-Ar-

4. aug. Aufenth. i. Bre
Strandbad. Bad im Sa
pfeld. 4 Wabiz. bis 1.
4.50. Hua. 5.— Rf. Sep

bietet erstklassig, reichl. u.
von 1920. 4.50, einchl.
Schönste Gegend des
Walde, Bium, mit fl.
fehlkaftig, Saal, elger
Landwirtschaft, 4 Ra
Ende. Telefon 61.

Kube- u. Erdbeergarten
 empfindl., bequeme Einzel-
 simm., Bad, Veranda,
 Pflegeung. Preis 4,50 M.
 Ralsbagen, Amt Rumburg

herzigt., handfr. Lage, 1
Sanie, mit all. Bequem-
lich. (Bett.), Bad im 1.
Ballon, herrl. Waldung
Unersannt beste Bequem-
ung. Kind. Wägen

Süßen a. Ruhr, S

lich am deutlichsten in der Baukunst. Der im norddeutschen-germanischen Frankreich entwickelte Stil hat in Deutschland das tiefste Verständnis, die reifste und reinste Form gefunden, während die eigentlichen Romanen ihn nie ganz begriffen. Ein Vergleich italienischer Bauwerke dieser Epoche er-
 11

manen durch die Alpen. Den westlichen und östlichen Nachbargebieten gegenüber ist das germanische Waldland schöpferisch überlegen durch die reiche Grundriß- und Höhengliederung der allenthalben die Landschaft individualisierenden Mittelgebirge, die in Frankreich und Rußland fehlen.

Blank

Sam Raman?™

spiegelblanke
nur WEEN.
EXTRA

Neue Waschmethode in Holland

Die hübsche Holländerin mußte sich früher beim Waschen tüchtig plagen. Die Wäsche wurde schichtenweise in einen großen Bottich gelegt, mit kochendem Wasser übergossen und mit einem schweren Stampfer bearbeitet. Stark verschmutzte Teile mußten noch mühsam mit einer Bürste nachgereinigt werden. / Heute wäscht die frische, schmutze Holländerin ihre Wäsche mit Persil in kürzerer Zeit und mit bedeutend weniger Mühe. Duftig und zart wird ihre Wäsche mit Hilfe des wäscheschonenden Weltwaschmittels

Persil

Erholungsbedürftige
finden freundl. Aufnahme in waldbreiter
Gegend bei besser Verpflegung.
Sommerfrische Altentafel
Werd. Belling.

Elberfeld, W.-Rathenausr. 50
Barmen, Neuerweg 57

ALLIGATOR
Elberfeld, Herzogstr. 36.

„Auch ein Beweis —“, sagte er leise, spöttisch. Sein Kollege blieb aufmerksam.
„Der beste! — nämlich der Instinkt einer Frau!“
„Wahrhaftig!“
„Vielleicht —“
Die Frau beugte sich vor. Ihr Atem flog.
„— und — und er hat es selbst angedeutet —“
„Was?“

„— daß er — daß es in seiner Hand liegt — er weiß mehr von den Dingen, als wir alle —“

Der Grandseigneur lächelte zaghaft, weil er vor ihrem Temperament den Mut verlor.

„Gnädige Frau —“, sagte er langsam. „Sie wissen, man spricht so viel — man kann doch nicht alles ernst nehmen —“

Nina wollte nicht mehr, was sie sprach. Ihr Gesicht war ganz schmal und erbleicht.

„Sie wollen ihn nicht schützen! — Warum haben Sie Angst? — Es geht doch um Ihren Erfolg!“ Sie sprang auf, ehe Bernard noch etwas sagen konnte, und ging hastig davon. Er erhob sich — unsicher, ob er ihr folgen sollte. Nina war nervös, sicher — alle waren hier nervös, aber — er erlappte sich dabei, daß er längst den Verdacht gehabt hatte. Er hatte nur nie klar darüber nachgedenken gewagt, weil es niemand glauben würde.

Im Schreibzimmer traf Nina den Chefredakteur Dr. Rothburger, den sie suchte. Er war ein guter, alter Bekannter, den sie schon heute vormittag hier begrüßt hatte.

Sie erzählte ihm in fliegenden Worten alles, was sie befürchtete. Er hörte schweigend zu — er schwieg auch noch nachdenklich, als sie längst geendet hatte.

Nina blühte sichtlich in sein Gesicht:
„Sehen Sie denn nicht, daß mein Mann in Gefahr ist? Kann man nichts dagegen tun?“
Er hob langsam den Kopf.
„Liebe, gnädige Frau — ich weiß nicht, ob Sie recht haben! — Auf alle Fälle klingt es ein wenig unwahrscheinlich, nicht wahr?“



„Unwahrscheinlich“, sagte Nina fast. „Unwahrscheinlich ... damit wird alles abgeklärt! Ist ein Raubmord unwahrscheinlich? Ist eine Börsennotiz unwahrscheinlich? Wenn etwas geschehen ist, ist es nicht mehr unwahrscheinlich ... aber vorher glaubt es niemand!“

Er beugte sich vor und nahm die bebende Hand der Frau.

„Gnädige Frau ... Sie haben Angst um Ihren Mann ...“
„Ja.“

„... vielleicht ist alles unbegründet ...“
„Es ist nicht unbegründet!“ Nina erhob sich heftig. „Wenn Sie mir nicht glauben wollen, dann werde ich zu andern gehen: Ich werde dort in die Halle gehen und schreien, damit es alle hören! — Vielleicht glaubt mir doch einer —“
„Keine gnädige Frau“, sagte Dr. Rothburger noch einmal — „damit werden Sie gar nichts erreichen! Es hören schon genug Leute zu —“

Nina hob den Blick und sah, daß man tatsächlich von allen Ecken herüber sah. Es war immerhin ein halbes Dutzend Menschen anwesend, die mit aufrechter Aufmerksamkeit den Vorgängen lauschten. Nina spürte eine schätliche Scham, Mittelpunkt aller Blicke zu sein. Gefasst setzte sie sich wieder. Der Redakteur hatte eine sehr sanfte und beruhigende Art, ihre Hand zu halten. Sie sah nur noch bittend zu ihm auf.

Er nickte ihr freundlich zu.
„Bitte machen Sie keine dummenheiten, gnädige Frau ... ich will jetzt eben mal mit den Herren von der Zeitung sprechen ... ich bin gleich wieder da —“

Er ging zur Tür. Vom Redaktionschef erhob sich der lange Bollen, der Berichtsführer eines großen Berliner Blattes, und folgte dem Dawongehenden. Bollen war Spezialist für Lourensafahren.

In der Halle hielt er Rothburger an.

„Moment, Doktor —“

Der Chefredakteur sah herum:

„Tag, Bollen, was gibt's?“

Der Jagere nahm die unvermeidliche Pfeife aus den Zähnen und sagte:

„Habe da eben zufällig gehört ... was halten Sie davon, was Frau Legatoff sagt?“

Rothburger schob die Schultern hoch:

Die wundervolle Toilette-Seife

Der Überaus zarte sahnige Schaum ist eine Lösung, die sich leicht und ohne Anstrengung abwaschen lässt.

CREMER-SEIFE REIN WIE GOLD

Ladenpreis 1 Stück 35 Pfg. — 3 Stück Mk. 1.—
Überall erhältlich



Modern,
wie die Menschen von heute!

Jeder Situation gewachsen, rasch und zielklar — so ist die neue Generation, so ist der Kodak von heute!



Einfacher geht's nicht! (Und sicherer auch nicht!)

Kodak Aktiengesellschaft, Berlin SW 68

allig 40 Pfennig
... 10 Pfennig
breit 10 Pfennig
breit 50 Pfennig

10 Pfg.

te Tage

Münster
danke ich „Graf“
ater Führung von
erlichem Sonnen-
Anker in Wehr-
angehören Jubel-
sten Besucher der
r „Graf Zeppelin“
haben auf.

12. zwischen
analogischen
tag gegen 11 Uhr
untenst zwischen
laffen gekommen.
Wittig noch an.
Platz, mehrere
transportiert. Von
nabend nach Cyra-
nung abgegangen.

1. Hermann
Kaiser-Wilhelm-
tag ein Truppen-
Präsidenten der
Erzkanzler Adolf
r nationaler Be-
st, des öffentlichen
Deutschlands soll-

Horchen
der 11.10.19, wie
hren gestern plötz-

Hand
offenbrenner bei
ndant nach heute
unter Urkunde ein
t gewaltigen
ellen Verlaufs der
sch 1917 wurde.

Wageteilen?
r verbleibenden
nicht behaltene
Zahlung bei
rückgefordert
in alternativer
aten einzulösen.
Schloß soll in den
n werden. Ueber
Regierung durch
daß hier die
inlets abge-

2:0

3. Schloffer.

3.

n der Mitteldeut-
schland Ludwigs-
faher Bewachung
e Spieler auf die
rior. Obendrein
als der Klan der
en vor dem nord-
die Käufer so
verletzt war. In
or noch aus einer
is Unparteilichen,
zu 66. Dresden
Dresdner Verlei-
1 gespielt worden
a brachte durch 1913
er, daß mit einem gro-
ommen wurde.

Die Kieler

Diese für Dresden ungünstigen Umstände
müssen beim Ausgang des Treffens natürlich

war Holstein Kiel mit ein wenig, gewonnen und
kräftigen Spielern, die sich einer großen Ausge-
glichkeit erfreuten, stark in Vorteil, zumal die
Norddeutschen teilweise sehr stark operierten. Die

Gefährlicher Augenblick im Strafraum der Dresdner Lagerwist tritt hochspringend durch Kopfball.

Von Dr. H. Diehl-Büdingen.

Während nun solche antiken, romanischen und auch zutreffend beleuchteten weniger über die Land des deutschen Volkes. Und Zeit wertvoller, das es kennen zu lernen, als fremder Kulturen zu Kampfmittel gibt es: dungen, den internat als die Erkenntnis vor erst sein Ardenwustel bald seiner Persönlich "Rasse Mensch" und

**Schöne Lage zwischen
Gute Berpfl., 4 Möblg.
König, Post u. Bahnst. D.**

Erdoberfl. f. im 100
in ruh. Lage lieh. Aufst.
Berfl. 4 Mads., Bad.
schöne luff. Alm., Schönl.
d. Wald. i. d. R. gr. E.
H. Nr. 4 Mt., Juli-Aug.
Denken Kössen, Böhm.
rath (Hietfeld). Telef.

In betr. waldr. Geg.
Kufn., 1a Berpf., 4 Mad.
Op. u. Elegen. am Dai
Mad 1. S., Strandbad u.
u. Rührbr. 51. Denkm.
Bierenbach bei Wicht. S.

Wolfr. Gg. gute Berg-
fl. Wasser, Dallon u. D.
Germania
Gummersbach - E.
Hofstraße

Herrl. Gebirgsgegend
u. Tannenwald, vorzüg-
liche Pflege bei 4 Mader-
Strandbad, Wenslonspr.,
Juni-Aug. 4.50 Mk. o

Privatpension im L
Nähe Schloß Gimborn,
gästen angen. Aufenthalt:
best. Verpf. Wt. 4.—.

**Privat-Pen
Oberbierenbach**
Weste, Stenell 4. Wobla

Wienflons-Dau
Nieverbierenbach (S
Priv.-Pens. Fernr. 29 Mü
ballestelle, gel. fr. Lage
richtung. Bad im Dau

Priv.-Benz. Daus & Co.
 Gerumeth-Riederdiereuda
 Nähe Schloß Domb., v.
 3. ang. Kufentb. i. Pri
 Strandbad Bad im Da
 ufels 4 Wöhl. bis 1.

Gummlenberg
bietet erstklass. reizvol. v.
von RM. 4.50. einschl.
Schönste Gegend des E.
Halbe. Stimm. mit fl.

Privat-Penl. Gef.
Malshagen b.
In schön geleg. Ort b.
Runde u. Erholungssuch.
empfehl., bequem einge

Haus Soni
Bordedm. behagl. Fre
vorzugl. handfr. Lage,
Haus, mit all. Bequem

Billige Sommerfrucht
Für 2 Pers. frdl. No.

Programm der beiden polar verwandten Entwicklungserscheinungen des Jahrhunderts, des Bolschewismus oder des Weltkapitalismus.

Deutsches Wesen kommt vom Walde. Wir bewohnen seit zehntausend Jahren ein Waldland — noch heute zählt Deutschland an den walddreichsten

sich am deutlichsten in der Baukunst. Der im nord-
deisch-germanischen Frankreich entwickelte Stil hat
in Deutschland das tiefste Verständnis, die reifste
und reinste Form gefunden, während die eigen-
thlichen Romanen ihn nie ganz begriffen. Ein Ver-
gleich italienischer Bauwerke dieser Epoche etwa

manen durch die Alpen. Den westlichen und östlichen Nachbargebieten gegenüber ist das germanische Waldband schöpferisch überlegen durch die reiche Grundriß- und Höhengliederung der allenthalben die Landschaft individualisierenden Mittelgebirge, die in Frankreich und Rußland fehlen.



Kattfisch. Photographische Studie von Rupprecht

wenn Sie "Peri Rasier-Crème" benutzen; dieses fortschrittlichste Rasiermittel weicht die Haare auf und erleichtert das Rasieren in bisher nicht gekanntem Maße. Beachten Sie diese 100%igen Wahrheiten:

Peri Rasier-Crème bezwingt den stärksten Bart. Reichliche Anwendung von Wasser beim Einpinseln macht das Haar besonders weich – der sahnige Schaum erreicht die Haare bis in die Haarwurzeln – die feinen Schaumperlen umgeben jeden Haarschaft und machen den Bart schnittreif. Die Klingen werden leicht mit ihm fertig und deshalb geschont. Eine Minute Einschaumen – mit warmem oder kaltem Wasser – genügt. Nur Pinsel erforderlich – kein Rasierbecken. Einreiben mit den Fingern unnötig. "Peri Rasier-Crème" schafft's ganz allein – kein Vor- oder Nachbehandeln der Haut, denn die Haut wird nicht gereizt. "Peri" spart Zeit und Geld und vermeidet Ärger.

**Werden Sie Perianer! Mit "Peri Rasier-Crème" werden Sie
Ihres Bartes spielend Herr werden!**

Tube M -.75 und 1.40
Probetube 25 Pfg.
Überall erhältlich!

Dr. M. Albersheim - Frankfurt a. M. u. London
Abt. 28 P 16

Peri-Coldcream (fetthaltig) Tube M 1.- und M -.60
Peri-Hautcrème (fettfrei) Tube M -.90, -.60, Topf 1.25
Peri-Talkpuder M 1.50, Crème Peri Seife M 1.- u. -.50

**PER
RASIE
CREME**
M. Albers
Frankfurt

Wir werben
durch
Wahrheit

E selbst das widerspenstige
chnelles, bequemes und
ein Schmerz während des
inliegende Gebrauchs an

Dr. Albersheim's

PERI RASIER-CREME

Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50
Barmen, Neuenweg 57

ALLIGATOR
Elberfeld, Herzogstr. 36.

Stille Sommerfrische i. Sauerland
Für 2 Pers. inkl. Mod- u. Schafm.
gute Verpf., à 4 Mk., ab 17. d. M. frei.
Häfen & Ruhe, Teichstraße 22.

Bahnhaus direkt von
Boettch. 12, 1903
Geh. 12, 1903
Thierklinik
Georg
Teleph. 349.

„Weiß nicht! — Eine reizende Frau... aber ich glaube, sie sieht Gespenster! — schließlich ganz begreiflich, wenn der Ehemann dauernd auf Tour ist —“

„Im hm“, sagte Bolten und dachte angestrengt nach. „Und — könnten Sie mich mal — spazierhalber — mit Frau Tegethoff bekannt machen —?“ Der andere schob ratlos die Schultern hoch.

„Gern — wenn Sie sich etwas davon versprechen?“ Er ging kopfschüttelnd davon.

Wenige Minuten später beugte sich der lange Bolten über Ninas Hand.

Sie sah ihn verwundert an, da sie noch nicht wusste, was er von ihr wollte, aber sie hatte im ersten Augenblick schon Vertrauen zu ihm. Nina liebte diese grundeherlichen, offenen Gesichter.

Bolten seinerseits war Frauen gegenüber stets etwas unbeholfen, aber er riß sich zusammen.

„Ein paar Worte, gnädige Frau —“, bat er, — „vielleicht drüben... wo uns niemand hört — es handelt sich um diesen Herrn Kramer, von dem Sie vorher sprachen —“

Nina ging schweigend mit ihm zur Bar hinüber, in der sie ganz allein waren.

„Sehen Sie“, sagte der Hagere, nachdem sie sich gesetzt hatten. „Ich habe schon immer das Gefühl, daß hier etwas nicht stimmt... und ich höre zufällig, wie Sie vorhin zu meinem Freunde Rothburger sprachen... gnädige



Das Großmutter

Abb. Karl Peter

Frau... haben Sie irgend etwas Positives gegen Kramer?“

Nina hob zaghaft die Schultern. Sie war dem Weinen nahe.

„Nichts! — Das ist es eben! — Deshalb glaubt mir niemand! — Aber ich weiß, daß es nicht mit rechten Dingen zugeht —“ Sie sah ängstlich in das leberne Gesicht des Mannes.

„Sie — Sie werden mich ja auch auslachen...“

Bolten sah aus wasserhellen Augen über Nina, über den Raum und über alle Ewigkeiten hinweg. Nach einer Weile erst sprach er sehr nachlässig: „Gnädige Frau, ich habe schon längst einen Satz fertiggebaut, und mitten drin hat mir noch ein F-Punkt gefehlt. Sie sind dieser F-Punkt!“

Nina verstand kein Wort von dem, was er meinte.

Bolten schob sich langsam in die Höhe. Mächtig sah er Ninas Blick, der in ratloser Angst an ihm hing. Und dann waren seine Augen gar nicht mehr wasserhell. Sie waren tiefdunkel und freundlich. Er streckte eine warme, kräftige Hand aus.

„Also gnädigste Frau“, sagte er beruhigend, „Sie dürfen keine Angst haben, bitte schön? — Lachen Sie doch einmal, ja? — Ich glaube, Sie müssen endlich lachen sein, wenn Sie lachen —“

Nina konnte nicht anders, sie mußte lächeln.

Der lange Bolten strahlte aus unzähligen Falten.

„Sehen Sie, das war mal nett! — Und im

übrigen können Sie sich auf mich verlassen! — Wir von der Presse sind auch noch da... ja?“

Er winkte mit den Fingerspitzen und schlenderte überaus nachlässig davon. Nina war plötzlich sehr ruhig geworden. Sie hatte keine Angst mehr.

An diesem Abend geschahen noch absonderliche Dinge.

Bolten hielt unter anderem — eine Telefonzelle zwei Stunden lang besetzt und trogte allen Angriffen auf seine Redefreiheit.

Als er endlich herauskam, drückte er sich überraschend schnell vor allen Bekannten und verschwand auf eine weitere Stunde.

Dr. Rothburger, der ihn zum Essen eingeladen hatte, war beleidigt, verpönte allein seine ge-

Die Haarfarbe Ihrer Jugend

erreichen Sie in ungeahnter Schönheit durch

„Orient Henna-Shampoo“!

Es verjüngt — verjüngt durch einfaches Waschen oporantes und nicht oporantes Haar und färbt in jeder gewünschten Nuance.

Unentbehrlich für jede berufstätige und elegante Frau.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Preis pro Dose RM. 0.50.

Man achte auf unsere Schutzmarke

Allein-Fabr.: Albert Gotthelmer G. m. b. H., Berlin SW 42.

Zuckerkrankhe!

Die Zuckerkrankheit ist — wie die Ergebnisse der neuesten Forschung bewiesen haben — vorwiegend auf hochgradige Herzschwäche und Oxydationschwäche zurückzuführen, weshalb auch die bisherigen Diäten nur selten Heilung brachten. Wer darum der Diäten überdrüssig, verlange Prospekt Nr. 3 gegen Einsendung von 20 Pf. über ein neues zukunftsreiches Verfahren ohne besondere Diät und umständl. Kuren von

Dr. med. Jordan G. m. b. H., Cassel 57

Knippenberg-Patentmatratzen

und Murrett-Auflagen

sind die besten!

A. Knippenberg, Nollendorfstr. 10, Berlin I. 10.

Verkauft an alle Warenhäuser, Bettgeschäfte, etc.

Anzeigenschluß 13 Tage vor Erscheinen

Photographiere Dich selbst

mit der Foth-Rollfilm-Kamera 6x9 cm mit dem eingebauten Selbstauslöser,

den: 1. ist sie geeignet, wie jede andere Rollfilmkamera: Metallgehäuse, verstellb. Leichter, 2. kann man sich infolge des eingebauten Selbstauslösers selbst photographieren (eingebaute Foth-Rollfilm-Kamera), 3. hat sie ein hoch lichtstarkes Objektiv Foth-Doppelanastigmat 1:4,5 und nimmt daher scharfe, plastische Bilder, 4. besitzt sie Foth-Rollfilm, verstellb. bis 1/100 Sekunde, Kasten: Ein Schieber, ein Auslöser, ein Sucher und ein Auslöser. Die Kamera ist all dem Vorzug, wie auch die Foth-Rollfilm-Kamera ist. Preis: Rollfilmkamera RM. 55,-, Kasten RM. 50,-, zusammen RM. 105,-, oder monatlich nur RM. 8,- oder bei RM. 15,- Auszahlung und Rest in 4 Monatsraten von je vier Rollfilmen bzw. 2 Dutzend Platten dazu geliefert. 5 Tage Umkaufrecht. Hummel-Photo, Berlin NW 6, Kariplatz 37 (am Kariplatz)

D. R. G. M.

D. R. P.

Wie, schon so jung?

„Jawohl! Ich bin selbst erstaunt, wie flott jetzt alles von der Hand geht, seit der Vaillant im Hause ist.“ Ein Vaillant Auto-Geyser versorgt nicht nur das Schlaf- und Badezimmer, sondern auch die Küche zu jeder Zeit mit warmem Wasser.

Verlangen Sie den Gratisprospekt 41 über Gas-Heißwasser-Apparate.



Joh. Vaillant - Remscheid



Geträglicher Augenblick im Straßraum der Dresdner Lagerwirtschaft Mirt hochspringend durch Kopfball.

konnte. Ein weiteres Handicap war die Verletzung des Stürmers Seidow, der schon nach wenigen Minuten ausfiel. Dieser Elf gegenüber war Holstein Kiel mit elf frischen, gesunden und fröhlichen Spielern, die sich einer großen Ausgeglichenheit erfreuten, hart in Vorteil, zumal die Norddeutschen taktisch sehr klar spielten. Die

mar. Die Entscheidung brachte durch Widmayer das erste Tor, das mit einem großen Pfeiffertor aufgenommen wurde.

Die Kieler

Diese für Dresden ungünstigen Umstände müssen beim Ausgange des Treffens natürlich

allig 40 Pfennig
- 10 Pfennig
breit 10 Pfennig
breit 50 Pfennig

10 Pf.

te
n Tage

Münster

kaufe ich „Graf“
ater Führung von
erlichem Sonnens
hater in Beh
angehören Jabel
igen Besucher der
r „Graf“ Juppel
hater auf.

17. zwilchen qualifizierten

das gegen 11 Uhr
momentlich zwilchen
laffen gekommen.
Witten nach an.
Platz, mehrere
transportiert. Von
sigebei nach Werra
nung abgegangen.

1. Hermann

Holter-Wilhelm
litten eine Travers
Präsidenten der
Kasseler Woll
r schiedliche Bes
ft, des öffentlichen
Deutschlands teil.

Horben

der 11. 11. 11. 11.
hren gehen plüß

olland

affebrennerlei der
indael nach hater
inter Urloche ein
gewaltigen
offen Verant der
geb schiedt wurde.

Wageteilen?

r veröffentlichten
nicht bekümmert
Zieng Kai
und getreien
in allerzähst
latten einschließen.
schels soll in den
werden. Lieber
Regierung durch
hater dieser die
inettis abge-

2:0

3. Schloffer.

A.

n der Mitteldeut-
zplanone Ludwig
facher Bewachung
e Spieler auf die
rior. Obendrein
als der Clan der
en vor dem nord-
die Käufer so
selektiert war. Zu
or noch auf einer
so Unparteiischen,
en SC. Dresden
Dresdner Verteil-
gespielt worden

Von Hanko

Diese für Dresden ungünstigen Umstände
müssen beim Ausgang des Treffens natürlich

Ben Dr. H. 9

Während nun solche antiken, romanischen und auch zutreffend beleuchteten weniger über die Land der deutschen Völker. Und Zeit wertvoller, das Lernen zu lernen, als fremder Kulturen zu Kampfmittel gibt es: dungen, den Internat als die Erkenntnis vor erst sein Arbeitszeit bald seiner Persönlichkeit „Masse Mensch“ und

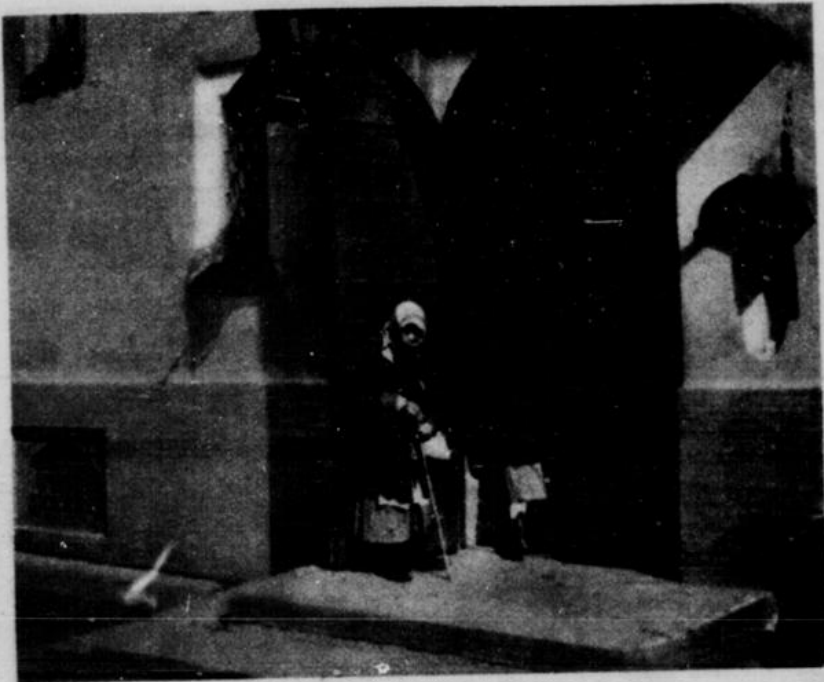
Billige Sommerfrucht
Für 2 Pers. inkl. Wa-
gule Verpf., 4 4 Pers.,
bieten a. Natur, 9

Deutsches Eisen kommt vom Walde.

manen durch die Alpen. Den westlichen und östlichen Nachbataebieten gegenüber ist das germanische Waldland schöpferisch überlegen durch die reiche Grundriß- und Höhengliederung der allent-

Der traurige Rest des Bürgers,
der am Donnerstag und am Sonntag auf dem
Sigowia-Markt kümmerliche Erzeugnisse von
Heimarbeit zu verkaufen bemüht ist. Über das
rettet ihm auch nur wieder für zwei, drei Tage
langen Lebens

ALLIGATOR
Elberfeld, Herzogstr. 36.

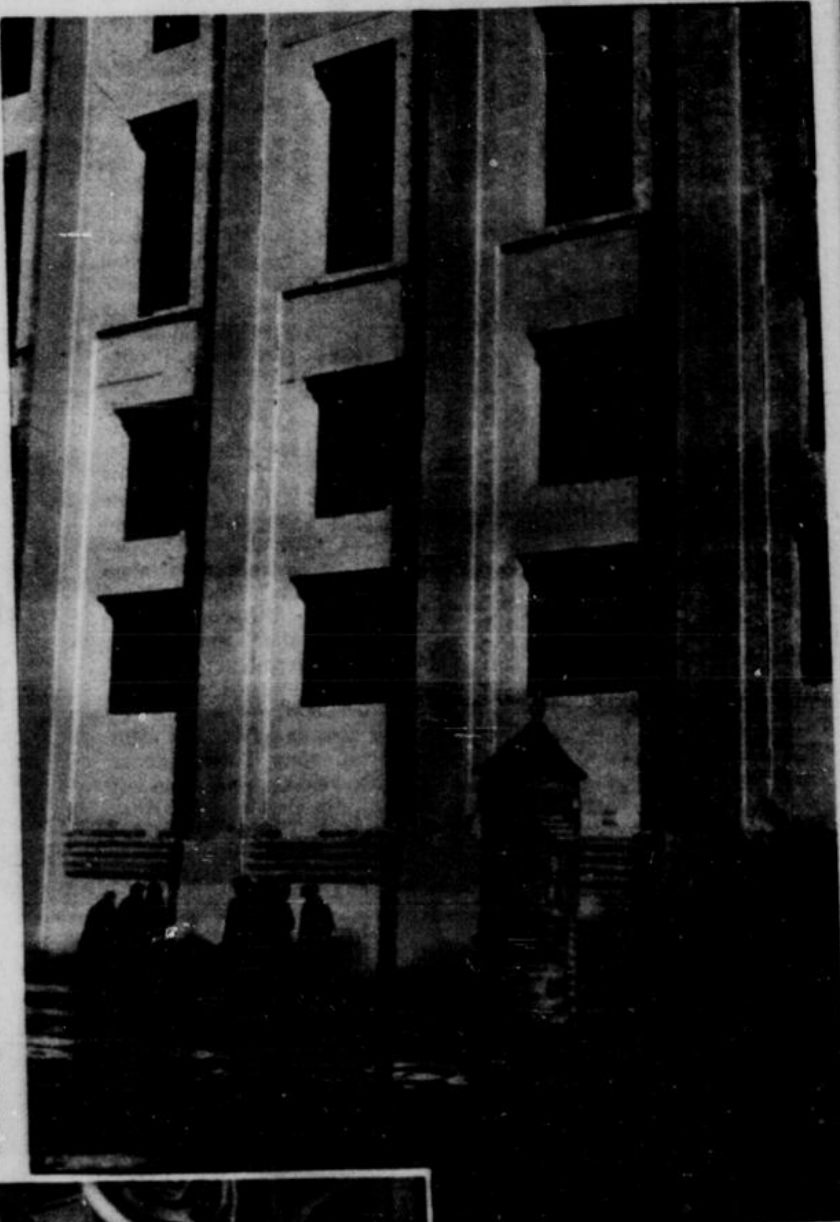


Das Land des Kommunismus
Bettlerinnen und Bettler sind immer noch in großer Zahl auf den Straßen Leningrads zu sehen

beobachten, ich habe nicht geglaubt, mich in die Mentalität des siegreichen Proletariats zu versetzen.

Offiziellen Besuchern der Sowjetunion, Deputationen, Studententeufeln gibt man „zuverlässige“ Führer und läßt sie ein Programm absolvieren, das an Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig läßt: von der überwältigend schönen, aber die Aufnahmefähigkeit lähmenden Eremitage bis zu den Kraftwerken und Kulturhäusern und den konfiszierten Palästen der ehemaligen Oberschicht, die heute Arbeiterklubhäuser oder Erholungsheime geworden sind.

Die offiziellen Photos der staatlichen Bildbüros geben dem Ausland ein gefälschtes Bild. Selbstverständlich ist es das gute Recht der Sowjets, daß sie versuchen, für sie günstiges Material ins Ausland zu lancieren. Aber sie sollen nicht böse sein, wenn wir ihnen nicht glauben! Arbeiter in einem Klubhaus fotografiert: Seht, so leben die arbeitenden Genossen in der U.S.S.R.! Aber allzu absichtlich wird es vermieden, ebensoviel Material über die eigentlichen Wohnungen zu veröffentlichen (oder gar darüber, wie die Frauen dieser Arbeiter hungrig auf den Straßen stehen, um Brot und Milch auf Karten zu bekommen!). Die neue Arbeiterriedung in der Puslow-Gegend, hinter der Karawatschen-Pforte, gibt, in der „Unendlichkeit“-Einfassung fotografiert, ein gutes Bild städtebaulichen Fortschritts. Aber wer dicht heran- oder gar hineingeht, sieht die mangelhafte und oberflächliche Bauausführung: Schon nach zwei Jahren klappern die Fensterrahmen, hat der Frost die lediglich dekorativen Schmiedebögen (wie es eigentlich im Land der Zwergebauten??) erschüttert, harren Türen und Treppen vor Schmutz, fehlen Rinken! Hunderte von Läden stehen leer! Trotz der Wohnungsnot zieht niemand hinein, denn wer hat Lust, über die ihm zustehenden zehn Quadratmeter Wohnfläche hinauszugehen, wenn jedes Quadratmeter so hoch besteuert wird? Geldmangel unterbindet die Instandhaltung der enteigneten Gebäude. 2000 Familien mußten aus einsturzgefährdeten Häusern ausgesiedelt werden (was sogar die offiziellen Stellen zugeben)!



Seit 1908! Dieser Hofbau, ein Warenhausprojekt, ist im Jahre 1908 begonnen worden

Er steht, wie er unterbrochen wurde. Das einzige, was die Sowjets an diesem Bau weitergeführt haben, ist die Vermauerung der unteren Fenster, damit die vagabundierenden Kinder hier nicht lagern konnten



Links:
Blech auf Kunstbronze
Auf das alte zaristische Wappen wurde dieses Stück Blech aufgenagelt

Weiße Zähne: Chlorodont

Die herkömmlich schmerzende Zahnpaste Chlorodont macht die Zähne blendend weiß und versorgt — am besten unter der zeitigen Verwendung der Chlorodont-Zahnbürste — das Zahngewebe und Zahnfleisch mit dem besten Zahnpulver, das die Zahnpflege ermöglicht.

Zahnpaste Zahnbürsten Mundwasser

Durch Massenproduktion Einheitspreis 1 Mk. bei höchster Qualität

Man verlange nur echt Chlorodont in blau-weiß-grüner Originalpackung und weise jeden Ersatz davor zurück.

Gefährlicher Augenblick im Straßenraum der Dresdner Lagerwiese: Miti hochspringend durch Kopfball.

konnte. Ein weiteres Handicap war die Verletzung des Linkshänders Seidow, der schon nach wenigen Minuten ausfiel. Dieser Elf gegenüber war Goldstein Kiel mit elf frischen, gesunden und kräftigen Spielern, die sich einer großen Ausgeglichenheit erfreuten, hart in Vorteil, zumal die Norddeutschen teilweise sehr stark operierten. Die

war. Die Entscheidung brachte durch Widmeyer das erste Tor, das mit einem großen Pfeiffkonzert aufgenommen wurde.

Die Kieler

Diese für Dresden ungünstigen Umstände mußten beim Ausgange des Treffens natürlich

alllich 40 Pfennig
- - 10 Pfennig
breit 10 Pfennig
breit 30 Pfennig

10 Pfg.

te
n Tage

Münster

paule ist „Graf unter Führung von verlichem Sonnen- in der in Doh- ungeheuren Jubel igten Besucher der r „Graf Zeppelin“ haben auf.

sh zwischen analogen

tag gegen 11 Uhr immentlich zwischen jastischen gekommen. Witting noch an. Platte, mehrere trans- hier. Von ngebei nach Cyra dung abgegangen.

Garnach

Safer-Wilhelm, ittag eine Travers- Präsidenten der Wschung Abell er schlichte Wern- it, des öffentlichen Deutschlands teil-

erleben

der Klag ist, wie ihren gehen plig-

oland

uffebrenner der endal nach home unter Hrfache ein u gewaltigen effen Verant der geh zerhört wurde.

Wageteilen?

r vorstellenden h nicht bekümmte Tichung Kai urückgezogen h in allenhöher raten einzustellen. bchels soll in den n werden. Ueber Regierung durch dah vieler die inettis abge-

2:0

d Schläffer.

n.

in der Mittelent- aufnahme Ludwigs itfacher Bewahrung ie Spieler auf die erior. Obendrein als der Plan der een vor dem nord- z, die Käufer so befestigt war. In or noch aus einer es Unparteilichen, den EG. Dresden Dresdner Betiel- l gespielt worden

Don Dr. H.

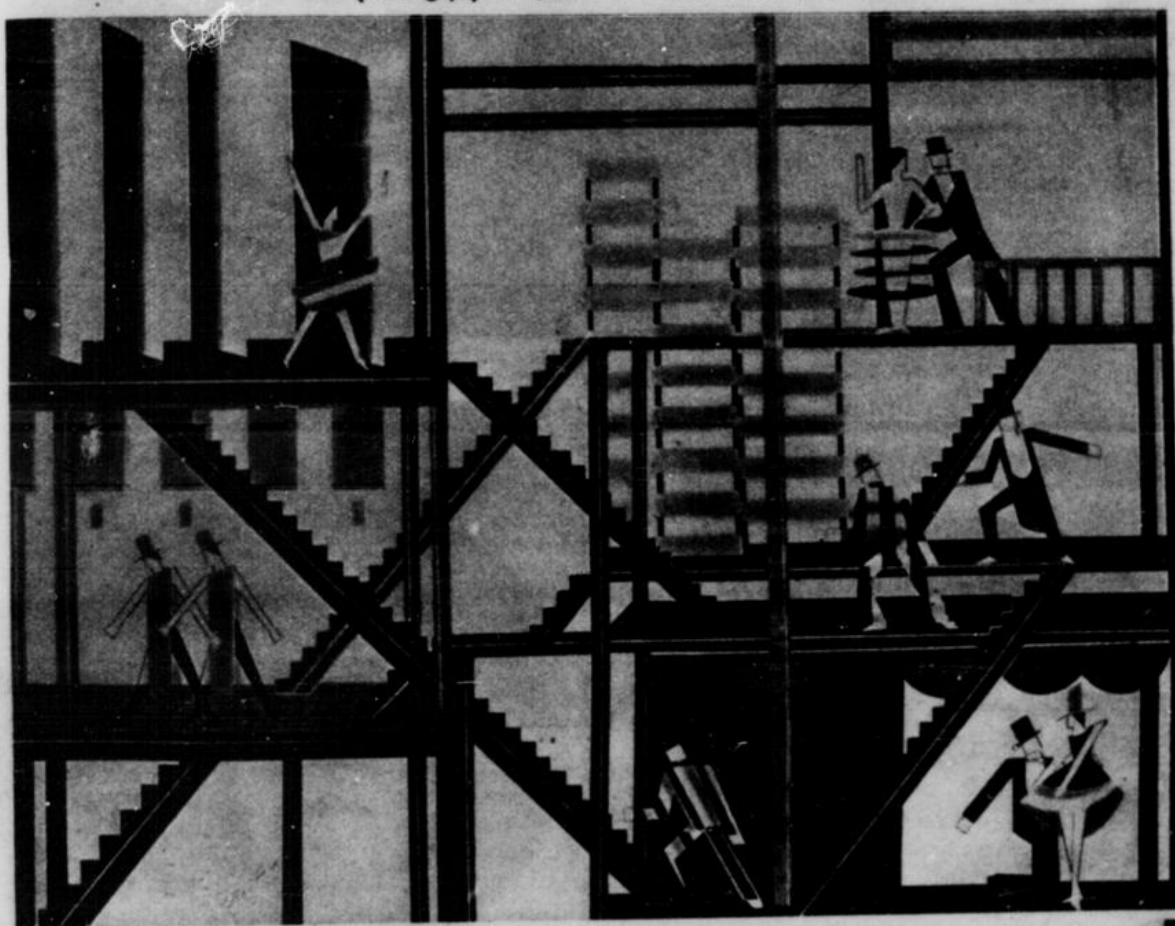
Während nun solche antiken, romanischen : sach zutreffend beleucht weniger über die land deutschen Volkes. Und Zeit wertvoller, das E kennen zu lernen, als fremder Kulturen zu Kampfmittel gibt es : bungen, den internati als die Erkenntnis vo erst sein Arbeitszeit bald seiner Persönlich "Masse Mensch" und

ALLIGATOR

Elberfeld, Herzogstr. 36.

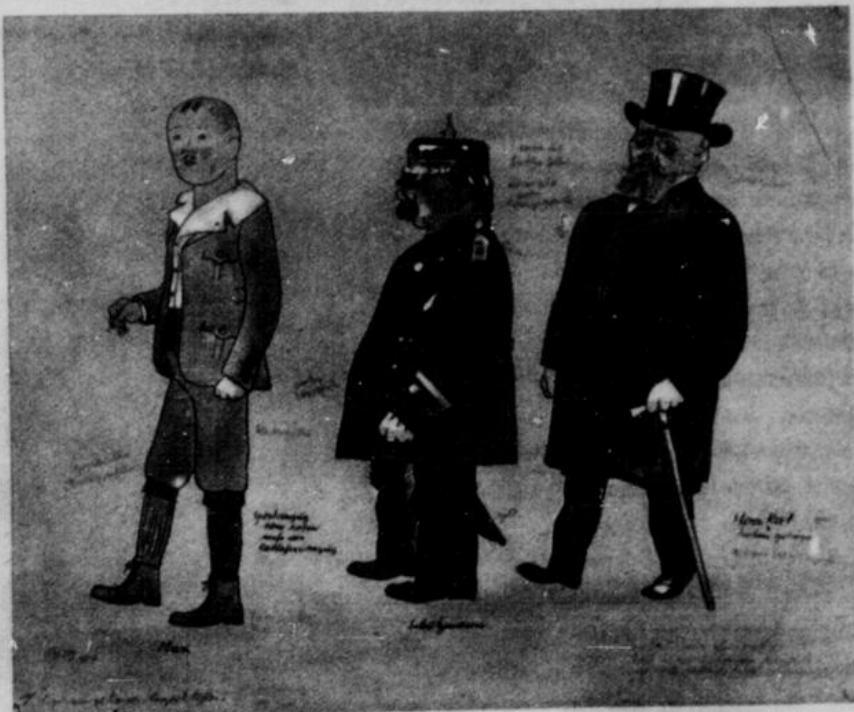


Figurinen von Alexandra Erler zu Glads Ballett „Don Giovanni“ (Ahnungsführendes Projekt. Oberndorf 1929)



Operettenprojekt von A. Erler

von naturalistischer Befangenheit und eine neue eigene Bühnenwelt entstehen lassen. Notwendigkeit ist nur, daß der ganze technische Apparat, seien es Laufbühnen, Rolltreppen, Drehbühnen usw. eben nur Mittel zum Zweck sind und nicht Selbstzweck. Ein wichtiges Hilfsmittel bietet heute die Projektion. Statt großer gemalter Hintergrundprospekte vermag heute das auf die weiße Leinwand des Bühnenabslusses projizierte Lichtbild in ganz anderer Weise die Illusion des Bühnenbildes zu fördern. Noch stärker führt in das Reich des realistischen Effektes die Verwendung des Filmes. Bewegung auf der Bühne durch die Schauspieler, — Bewegungsbilder, sogar Ergänzungsspiel auf der Filmwand im Hintergrund, das bedeutet ungeheure Steigerung der lebendigen Wirkung. All diese modernen technischen Möglichkeiten muß der Bühnenbildner erfassen, um sie seiner Phantasiegestaltung dienstbar zu machen. Sogar die Schauspieler sind in ihrer Rolle noch Objekt seiner künstlerischen Tätigkeit. Die „Typen“ des Theaterbildes müssen ja auch bildhaft entstehen. Die Figurinen sind der erste künstlerische Entwurf hierfür, marionettenhaft, schemenhaft noch in dieser Fassung. Auf der Bühne erst gewinnen sie Leben. Aber auch hier muß alle Wirkung vom Bühnenbildner berechnet sein:



Figurinen zu Georg Kaisers „Kanzler Krehler“ von George Grosz



Ballett-Figurine von Glads von Alexandra Erler für den „Don Giovanni“ (Projekt für Opernhaus 1929)

die Eigenart des Kostümes, der Stoffe — „es ist nicht alles Gold, was glänzt“ —, die Haartracht und vor allem der Ausdruck des Gesichts. Schminken ist eine hohe Kunst. Die richtige, der Rolle entsprechende Maske muß ja durch Schminken hergesteuert werden. Auch hierfür zeichnet der Bühnenbildner durch seine Schminkenmaskenentwürfe verantwortlich. In besonderen Fällen gibt eine künstliche Gesichtsmaske erst die erwünschte groteske Wirkung. Was ist der Bühnenbildner nun? Maler, Architekt, Techniker, Kostümbildner, Haar- und Gesichtskünstler? Alle Fähigkeiten muß er in sich vereinigen, wenn er die geschlossene eindrucksvolle Wirkung erzielen will. In erster Linie aber muß er eben Künstler im wahren Sinne des Wortes sein, nicht nur Handwerker oder Techniker. Die künstlerische Qualität offenbart sich am eindeutigsten in der Handschrift des Bühnenbildners bei seinen Entwürfen. Hier spürt man den unmittelbaren Niederschlag der künstlerischen Ideengehaltung. Graphischer Reiz und bildhafte Qualität geben solchen Zeichnungen und Aquarellen jene künstlerische Wirkung, die den Bühnenbildner von seiner angewandten Kunst wieder in das Reich der freien, absoluten Kunst eintreten läßt. Dr. Kurt Wilhelm-Räbner.



Das Teufelsche Ballett Entwurf von Oskar Schlemmer (Bauhaus Dessau)

aus 40 Pfennig
- 10 Pfennig
breit 10 Pfennig
breit 30 Pfennig

10 Pf.

te
n Tage

n Münster
spanke in „Graf
inter Führung von
erlichem Sonnen-
tänzer in Be-
angehenden Jubel
kten Besucher der
dr „Graf Zeppelin“
haben auf.

oh zwischen
ionalsozialisten
ntag gegen 11 Uhr
immerhin zwischen
zialisten gekommen.
Wittig noch an.
Platz, mehrere
transportiert. Von
aufgehoben nach Cyra
bung abgegangen.

n Harnack
Kaiser-Wilhelm-
mittags eine Trauer-
Präsidenten der
Erzählung Wolf
er zahlreiche Besu-
st, des öffentlichen
Deutschlands teil.

erhorben
ister 11 Uhr 15, wie
abren gekrönt pläh.

Joachim
tassebrennerzeit der
endaal nach home
unter Ursache ein
gewaltigen
besser Verstand der
recht gerichtet wurde.

rühmgetreten?
er voröffentlichem
nicht behält
Lichtung Kai
urückgetreten
in allerhöchster
noten einzuschiffen.
Schicksal soll in den
zu werden. Ueber
Regierung durch
daher die
insetts abge.

2:0

id Schloffer.
n.

im der Mittelbeut-
hufkanone Ludwig
einfacher Bemachung
die Spieler auf die
verlor. Obendrein
als der Plan der
men vor dem nord-
er, die Häuser so
besetzt war. In
Lor noch aus einer
des Unparteilichen,
den G. Dresden
Dresdner Verlei-

al gespielt worden
war. Die Entscheidung brachte durch Wid-
wayer das erste Tor, das mit einem gro-
ßen Pfeiffkonzert aufgenommen wurde.

Die Kieler

Diese für Dresden ungünstigen Umstände
müssen beim Ausgang des Treffens natürlich

Gefährlicher Augenblick im Straßraum der Dresdner Lagerwies Mirt hochspringend durch Kopfball.

konnte. Ein weiteres Handicap war die Ver-
letzung des Linienhaken Seichow, der schon nach
wenigen Minuten ausfiel. Dieser Elf gegenüber
war Holstein Kiel mit elf frischen, gesunden und
kräftigen Spielern, die sich einer großen Ausge-
staltung erfreuten, hart in Vorteil, zumal die
Norddeutschen faktisch sehr lang überlegen. Die

war. Die Entscheidung brachte durch Wid-
wayer das erste Tor, das mit einem gro-
ßen Pfeiffkonzert aufgenommen wurde.

Der Bildhauer Ernst Kunst aus Remscheid



Don Dr. W.

Während nun solche antiken, romanischen und auch zutreffend beleuchteten weniger über die Land der deutschen Völker. Und Zeit wertvoller, das Erkennen zu lernen, als fremder Kulturen zu Kampfmittel gibt es Kulturen, den international als die Erkenntnis vorerst sein Arbeitswut sei bald seiner Persönlichkeit "Masse Mensch" und

**Schöne Lage zwischen
Gute Verpf., 4 Meils.
Rumig, Post u. Bahnst. D.**

**Erholungspl. f. im 186
in ruh. Lage liebt. Lust
Verpf. 4 Meils., Bab.
Schöne lust. Zim., Schwim-
bad, Wald, f. d. R., gr. St.
W., Br. 4 Mt., Juli-Aug.
Besuch d. Södingen, Rottma-
ruth (Waldreid), Teich.**

In herrl. waldr. Geg.
Aufn., Ia Gerspfl., 4 Mad.
Sp. u. Viegew. am Hau-
bad 1. S., Strandbad u.
H. Nümbr. 51. Pension
Wierendach bei Wicht, 2.

Wasser, Gg. gute Bergr.
H. Wasser, Balton: B.
Germania
Gummersbach. E.
Hilfstraße

Herrl. Gebirgsgegend
 u. Tannenwald, Vorzüg-
 liche Pflege bei 4 Mädel
 Strandbad, Pensionopr.
 Juli-Aug. 4.00 M.; o
 H. S. & A.

Bräutpenſion im C
Nähe Schloß Gimborn,
gäſten angen. Ruſentbal
beſt. Verpf. Wt. 4.—.
Deuſer, Unter-Ler
Kleinbadn-Balſteſſele, C
Telephon 49 Ma

Oberbierenbach
Beste Biersp., 4 Radls.
a. Maß, Conlige Lager
Bierg. Preis, 3.50 Mark

Priv.-Pens. Bernz. 29 Rd
baldestelle, gel. fr. Lagi
richtung. Bad im Dau
pflegung. — Prospekt an
Bade- und Schwimm-A.

Grünich-Niederbießenau
Nähe Schloß Domb., v.
1. ang. Ausenth. 1. Pri
Strandbad Bad im Sa
pfels. 4 Wablg. bis 1.
4.50. Aug. 5.— Art. Sep

bietet erstklass. reichl. v.
von RM. 4.50, einschl.
Schönste Gegend des E
Balde, Binn. mit fl.
seckstaltig. Saal, eiger
Landwirtschaft, 4 Ma
Ende. Telefon 61.

In schön geleg. Ort d.
Rube- u. Erholungsfür-
empfohl., bequem eingee-
richtet. Bad, Veranda,
Pflanzung. Preis 4,50 Mk.
Malsbagen. Amt Raut.

Bornedm. beagl. Fre
vorzugl. haubfr. Voge.
Haue, mit all. Bequem
stich. Bass.). Dad im
Halton, berri. Balbuna
Wierstann, beste Berthe

Einige Sommerfrüchte
Für 2 Pers. (inkl. Wa-
gung). 4 1/2 Mk., 4
Stück a. St. 9

Dr. 24 Seite 24



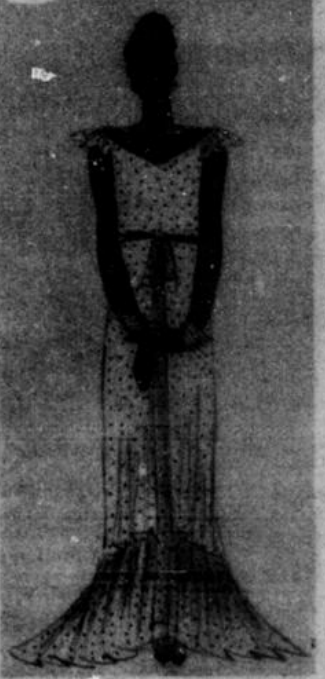
Brokat in pustellblau-silberner Wir-
kung mit pastellblauen Volants aus
Chiffon, dessen unterer Teil als
Schleppe ausläuft. Blaue Feder.
Schwarze Handschuhe



Taste mit ganz matten Farbenwirkungen: rose, zartblau, zartgrün, mattgelb, der Fond ist weiß. Dazu lange rosefarbene Lederhandschuhe. Ohne Gürtel, die Taille durch Raffung leicht betont. Der typische kleine Ärmelansatz.



Sehr eigentümliches Abendkleid, dessen Schnitt äußerst einfach (rundes Dekolleté, Prinzessform, unten weit fallend der Rock), dessen Material von raffiniertester Wirkung ist: Matgrüner Crepesatin, Matzeile, auf den große Silberpailletten genäht sind, auf denen wieder die grüne Pailletten befestigt sind. Dazu matgrüne Handschuhe und durchsichtige Tücher aus Silbervoi-



Ganz jugendlich wirkendes Sommer
abendkleid aus weißem Crêpe de Chine
mit kleinen grellblauen Pünktchen.
Ein breiter Volant unten und kleine
Volants als Armelchen.



Champagnefarbener Crêpe satin: die Mattseite nach außen, der capeartige Ansatz aus der Blankseite. Lange schmaler Gürtel, der hinten zu einer lang herabhängenden Schleife gebunden wird. Der Rock ist rund geschnitten wodurch der weiche Fall herauskommt.

vermittelt fast immer die Erinnerung an klassische Vorbilder. Lang
herkahlend, nur aus dem schönsten Material, ist diese Art des
Abenkleides sicher das Ideal eines Festkleides; majestätisch, groß-
artig, feierlich in seiner Wirkung. Renate Green

Frau Kaffke: „Ich will mir heute ein Buch kaufen!“
Gast: „Interessieren Sie sich denn für Literatur?“
Frau Kaffke: „Wissen Sie, mein Mann hat mir gestern eine entzündende Leselampe geschenkt.“

„Felix ist wirklich der ausgekochteste Kerl der Welt!“
 „Wie?o denn?“
 „Er ist schon seit Jahren taub — und hat es seinem
 Friseur nicht gesagt.“

Kentler Wirtel wohnt in einer kleinen Universitätskaserne. Sein Namensschild an der Haustür ist Schuld daran, daß er jede Nacht herausgetragell wird von spät heimkehrenden Studenten, die von ihm "Wirtel" verlangen. Als allmündlichen Belehrungen über den Jertum fruchtlos bleiben kommt ihm endlich der rettende Gedanke. Eines Morgens prangt ein neues Schild an seinem Hause: "Heiße Wirtel".



Der „Überflavaller“
Zeichnung von Hans Bässler

Die Berliner Schauspielerin Helene Thimig

Asin. Wild & Cherry Bloss

Druck und Verlag W. Girardet, Effen — Schriftleiter: Dr. Victor Wahl, Effen — Anzeigen: Christian Abbeysen, Effen

Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50
Barmen, Neuenweg 57

ALLIGATOR

Elberfeld, Herzogstr. 36.